



Geschäftsführung Integrationsrat

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: integrationsrat@stadt-koeln.de

Datum: 27.11.2009

Niederschrift

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 01.09.2009, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Tayfun Keltek LDK

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Firma Antonella Giurano	sozial
Herr Malik Karaman	SPD
Frau Gonca Mucuk-Edis	SPD
Herr Viktor Ostrowski	PHOENIX
Herr Turan Özküçük	LDK
Herr Rafet Öztürk	LDK
Herr Metin Sirin	LB
Herr Selahattin Toprakci	BAKA
Herr Angelo Truisi	Roma
Herr Fatih Turan	DIALOG
Herr Ilhan Uzun	LB
Herr Igor Voloshin	Forum

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Teresa Elisa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Bernhard Ensmann	CDU
Frau Hildburg Holländer	CDU
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Ossi Werner Helling	GRÜNE

Herr Arif Ünal Grüne

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Martina Domke	Diakonisches Werk
Frau Monika Kuntze	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Frau Öznur Naz	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Herr Claus-Ulrich Pröbß	Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Herr Michael Sewenig	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V.
Herr Dr. Meinolf E. Sprengelmeier	Arbeitgeber Köln e.V.
Herr Dr. Manfred Wegner	Seniorenvertretung

Verwaltung

Frau Dr. Beate Blüggel
Frau Christina Boeck
Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst
Frau Ina-Beate Fohlmeister
Herr Andreas Vetter

Entschuldigt fehlen:

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Herr Salvatore Azzolina	EUROPA 2000/ITALIA
Herr Vincenzo Di Salvo	ITALIA
Herr Ali Esen	LB
Herr Ismail Karadöl	LB
Herr Joao Mahembe Baptista	Integration
Frau Veronica Oommen	WIK
Herr Sabri Surat	AVRASYA
Herr Songül Zeren	BAKA

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Alfred Hoffmann	CDU
Herr Ulrich Breite	FDP

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Süleyman Ates	Deutscher Gewerkschaftsbund
Herr Karl Tymister	Agentur für Arbeit

Der Vorsitzende, Herr Keltek, gratuliert den neu- und wiedergewählten Ratsmitgliedern aus dem Integrationsrat zu ihrer Wahl.

Herr Keltek teilt vor Eintritt in die Tagesordnung folgendes mit:

- der Tagesordnungspunkt 1.1 „Begrüßung des zukünftigen Oberbürgermeisters der Stadt Köln“ wird zurückgezogen; Herr Roters hat zugesagt, sich nach seinem Amtsantritt am 21.10.2009, im Integrationsrat vorzustellen,
- der Tagesordnungspunkt 1.2 „Handlungskonzept Demographischer Wandel“ wird zurückgezogen, da Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik terminlich verhindert sind; der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung behandelt,
- die Tagesordnungspunkte 4.11 und 4.15 sollen gemeinsam behandelt werden,
- die Tagesordnungspunkte 4.13, 4.29 und 4.30 sollen gemeinsam behandelt werden,
- der Tagesordnungspunkt 4.27 wird –auf Hinweis von Frau De Bellis- in der Sitzung als Tagesordnungspunkt 7.7 behandelt,
- der Tagesordnungspunkt 10 „Wochenzeugnisse“ wird zurückgezogen, da Vertreter des Schulamtes terminlich verhindert sind; der Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung behandelt,
- die **nächste Sitzung des Integrationsrates** findet **am 08.10.2009 um 15:00 Uhr** statt,
- eine weitere Sitzung des Integrationsrates ist am 24.11.2009 geplant; dieser Termin muss allerdings noch hinsichtlich eventueller Terminüberschneidungen mit den künftigen Ratsausschüssen abgestimmt werden,
- es ist noch in 2009 ein Workshop zum Integrationskonzept mit den Integrationsratsmitgliedern und den Sprechern der Arbeitsgruppen geplant,
- im Januar 2010 ist eine Veranstaltung des Integrationsrates zur Integrationsratswahl geplant.

Der geänderten Tagesordnung und den mitgeteilten Terminen wird seitens der Mitglieder zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Themen

- 1.1 Begrüßung des neu gewählten zukünftigen Oberbürgermeisters der Stadt Köln (dieser Tagesordnungspunkt entfällt)
- 1.2 Handlungskonzept Demographischer Wandel - Einführung durch die Verwaltung und Diskussion (dieser Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung behandelt)

2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

4 Mitteilungen

- 4.1 Sachstand zur Erstellung des Integrationskonzeptes
2934/2009
- 4.2 Integrationskonferenz 2010
2821/2009
- 4.3 Menschen mit Behinderung mit Migrationshintergrund - Ergebnisse der 22. Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft behindertenpolitik am 28.05.2009
2892/2009
- 4.4 Antirassismus-Training: Bericht 2008
3318/2009
- 4.5 Neuer stellvertretender Leiter bei der RAA
3374/2009
- 4.6 Anfrage des RM Helling im Ausschuss für Soziales und Senioren am 08.06.2009
Verbesserung der Bürgerbeteiligung
2968/2009
- 4.7 Gremium zur Umsetzung des Förderkonzeptes interkulturelle Kunstprojekte
3394/2009

- 4.8 Initiative Chancengleichheit
3491/2009
- 4.9 "Menschen ohne Papiere" - finanzielle Unterstützung der Beratungslandschaft und des Fonds "Armenbett für Menschen ohne Krankenversicherung"
3133/2009
- 4.10 Stärken vor Ort
Mitteilung über die Ratsvorlage zur Durchführung eines Nachfolgeprogramms von LOS 'Lokales Kapital für soziale Zwecke' in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für die Stadtgebiete Chorweiler/Seeberg-Nord, Bocklemünd/Mengenich, Finken-berg/Gremberhoven, Kalk und Meschenich
2894/2009
- 4.11 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Juli 2009 (dieser Tagesordnungs-punkt wird gemeinsam mit 4.15 behandelt)
3506/2009
- 4.12 Das Kölner Buch der Religionen
3500/2009
- 4.13 Gesetz zur Förderung der politischen Partizipation in den Gemeinden - Neu-fassung § 27 GO NRW (dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit 4.29 und 4.30 behandelt)
3534/2009
- 4.14 Einbürgerungskampagne des Integrationsbeauftragten NRW
3592/2009
- 4.15 Antrag zum "Bleiberecht für langjährig geduldete Menschen in Köln"
3498/2009
- 4.16 Konzept zum "Haus der Kulturen / Akademie der Künste der Welt, Köln"
3499/2009
- 4.17 Nutzung der Parkfläche südlich der Arnsberger Straße in Köln-Buchheim
3567/2009
- 4.18 Sondersitzung des Rates am 22.07.2009 zum geplanten Neubau einer Mo-schee in Köln-Ehrenfeld
3533/2009
- 4.19 Errichtung eines islamischen Gemeindehauses in Köln-Chorweiler, Elbeallee - Klärung des Planungsrechtes
3541/2009

- 4.20 Durchführung der Interkulturellen Woche in Köln - Zuschuss an den Caritasverband für die Stadt Köln
3568/2009
- 4.21 Gesundheitsbericht 2009 Kindergesundheit im Vorschulalter
3591/2009
- 4.22 Erweiterung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2009/2010
3566/2009
- 4.23 Schulstatistiken
3589/2009
- 4.24 Anfrage zum Ausbau des Gemeinsamen Unterrichts in städtischen Grundschulen; hier: Erweiterung der Fragen auf weiterführende Schulen
3218/2009
- 4.25 Anfrage des Integrationsratsmitgliedes Herrn Pröll zu: Anzahl der freiwilligen Teilnehmer an Integrationskursen
3503/2009
- 4.26 Informationsdienst Kölner Arbeitsmarkt
3611/2009
- 4.27 entfällt - Vorlage steht unter TOP 7.7
- 4.28 Integrationskurse / Einbürgerungszahlen
3501/2009
- 4.29 Wahl des Integrationsrates
hier: Novellierung des § 27 Gemeindeordnung NRW
3714/2009
- 4.30 Verfahren im Integrationsrat nach der Kommunalwahl 2009
3683/2009
- 4.31 Sitzung des Integrationsrates vom 28.04.2009 Nachfragen zur Mitteilung TOP 4.5
3650/2009
- 4.32 Projekt "Sicher Schwimmen"
3542/2009

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

6 Berichte

- 6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen
- 6.2 Bericht der Vertreter/innen des Integrationsrates für die Bezirksvertretung Mülheim und Porz
- 6.3 Bericht aus der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW (LAGA NRW)

7 Beschlussvorlagen

- 7.1 Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren 2009 - Verteilung bisher nicht verausgabter Fördermittel - 3181/2009
- 7.2 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training 3464/2009
- 7.3 Vergabe von Mitteln für Antirassismus-Training, hier: Untersuchung "Zur gesellschaftlichen Relevanz des Rechtsextremismus im türkischen Milieu allochthoner Jugendlicher und Heranwachsender" 2951/2009
- 7.4 Antrag auf Anerkennung als Interkulturelles Zentrum, hier: Logos-Verein für russische Kultur und Bildung e.V., Homarstr. 64, 51107 Köln 3271/2009
- 7.5 Ausländerrechtliche Beratungskommission, Bestellung eines Mitglieds durch den Rat 3102/2009
- 7.6 Verwendung von Haushaltsmitteln des Integrationsrates in 2009 3459/2009
- 7.7 Gründung des "Verbundes Kölner europäischer Grundschulen" (vorher Tagesordnungspunkt 4.27) 3299/2009

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Nichtöffentlicher Teil

I. Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Themen

1.1 Begrüßung des neu gewählten zukünftigen Oberbürgermeisters der Stadt Köln (dieser Tagesordnungspunkt entfällt)

1.2 Handlungskonzept Demographischer Wandel - Einführung durch die Verwaltung und Diskussion (dieser Tagesordnungspunkt wird in der nächsten Sitzung behandelt)

2 Beantwortung von Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Es liegen keine Anfragen vor.

4 Mitteilungen

4.1 Sachstand zur Erstellung des Integrationskonzeptes 2934/2009

Frau Schmerbach fragt nach, ob eine Schlussberatung des Integrationskonzeptes in einer gemeinsamen Sondersitzung der beteiligten Ausschüsse durchgeführt werden könne, um die am Entstehungsprozess in den Arbeitsgruppen beteiligten „alten“ Ratsmitglieder vor der Konstituierung des neuen Rates zu beteiligen.

Frau Bredehorst begrüßt den Gedanken grundsätzlich, weist aber darauf hin, dass dann fast alle Ausschüsse miteinbezogen werden müssten und die Herstellung einer abgestimmten Verwaltungsmeinung bis Oktober 2009 nicht möglich sei. Umsetzbar wäre bis Oktober 2009 die „Mitteilung eines vorläufigen Standes des Integrationskonzeptes“ an die Ausschüsse.

Herr Sprengelmeier beschreibt einen vermuteten Widerspruch zwischen der Mitteilung in der Vorlage und dem praktischen Arbeiten in der Arbeitsgruppe zum Integrationskonzept. Frau Fohlmeister erläutert, dass im „Maßnahmenprogramm“ alle Maßnahmen aufgelistet sind, welche seitens der Verwaltung selbst oder in Kooperation mit Trägern durchgeführt werden. Es wird eine Bewertung der bisherigen Maßnahmen erfolgen, um anschließend eine Planung und Rückkoppelung mit den Handlungsempfehlungen des künftigen Integrationskonzeptes vornehmen zu können.

Herr Helling fragt nach, wie es organisatorisch geschafft werden könne, vor der parlamentarischen Behandlung des Konzeptes im Rat, die Schlussfassung des Integrationskonzeptes und die Priorisierung einzelner Handlungsfelder von allen beteiligten Akteuren in den Arbeitsgruppen noch einmal abschließend diskutieren zu lassen, um

nach der Behandlung im Rat, spätere Partikulardiskussionen und mögliche Änderungen am Konzept zu vermeiden.

Frau Bredehorst erklärt, dass es dringend notwendig sei, nach der inhaltlichen Straffung und Priorisierung der einzelnen Arbeitsgruppenergebnisse, nicht nur die Sprecherinnen und Sprecher, sondern über diese Sprecherinnen und Sprecher auch alle beteiligten Arbeitsgruppenmitglieder noch einmal inhaltlich in das Schlussergebnis der jeweiligen Arbeitsgruppe mit einzubinden.

Herr Keltek weist darauf hin, dass am geplanten Workshop zum Integrationskonzept alle Integrationsratsmitglieder teilnehmen sollen und schlägt vor, zusätzlich zu den Sprecherinnen und Sprechern, weitere Mitglieder der Arbeitsgruppen zum Workshop einzuladen: Um arbeitsfähig zu bleiben, soll die Zahl der Teilnehmer aus den Arbeitsgruppen aber auf 50 Personen begrenzt werden.

Auf Nachfrage von Frau De Bellis teilt Frau Fohlmeister mit, dass die Arbeitsgruppe „Demographischer Wandel“ nach einer entsprechenden Terminabstimmung in der zweiten Septemberwoche tagen wird.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.2 Integrationskonferenz 2010 2821/2009

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

4.3 Menschen mit Behinderung mit Migrationshintergrund - Ergebnisse der 22. Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft behindertenpolitik am 28.05.2009 2892/2009

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis, bitten aber in Anbetracht der Wichtigkeit des Themas, um einen mündlichen Vortrag des Themas durch die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen.

4.4 Antirassismus-Training: Bericht 2008 3318/2009

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

4.5 Neuer stellvertretender Leiter bei der RAA 3374/2009

Der neue stellvertretende Leiter der RAA, Herr Cahit Basar, wird begrüßt; Herr Basar erklärt, er freue sich auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Integrationsrat.

**4.6 Anfrage des RM Helling im Ausschuss für Soziales und Senioren am
08.06.2009
Verbesserung der Bürgerbeteiligung
2968/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.7 Gremium zur Umsetzung des Förderkonzeptes interkulturelle Kunstprojekte
3394/2009**

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt einstimmig, Herrn Keltok als Vertreter des Integrationsrates in das Gremium zu entsenden.

**4.8 Initiative Chancengleichheit
3491/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.9 "Menschen ohne Papiere" - finanzielle Unterstützung der Beratungslandschaft und des Fonds "Armenbett für Menschen ohne Krankenversicherung"
3133/2009**

Es wird auf die Relevanz des Themas insbesondere auch im Integrationsrat hingewiesen.

Herr Helling äußert seine Befürchtung, dass trotz der jahrelangen Diskussion und konzentrierten Beschäftigung mit der Problematik „Menschen ohne Papiere“, kein fassbares Ergebnis in Form einer finanziellen Unterstützung der zwei genannten Grundforderungen bleibe, und somit kein qualitativer Fortschritt in der Behandlung des Themas erkennbar sei.

Beschluss:

Der Integrationsrat unterstützt die inhaltliche Ausrichtung der Vorlage ausdrücklich und schließt sich dem Votum des Ausschusses für Soziales und Senioren an und empfiehlt den nachfolgenden Ausschüssen, die Beratung über die Kosten der Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung der Beratungslandschaft und des Fonds „Armenbetten für Menschen ohne Krankenversicherung“ in die Haushaltsplanberatungen einfließen zu lassen.

4.10 Stärken vor Ort

Mitteilung über die Ratsvorlage zur Durchführung eines Nachfolgeprogramms von LOS 'Lokales Kapital für soziale Zwecke' in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) für die Stadtgebiete Chorweiler/Seeberg-Nord, Bocklemünd/Mengenich, Finkenberg/Gremberhoven, Kalk und Meschenich 2894/2009

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

4.11 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Juli 2009 (dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit 4.15 behandelt) 3506/2009

Beschluss:

Der Integrationsrat bittet den Vorsitzenden, eine Pressemitteilung über die Problematik der aktuellen gesetzlichen Bleiberechtsregelung und den in der Ratssitzung am 30.06.2009 mehrheitlich und gegen die Stimmen von ‚pro Köln‘ gefassten Appell an Bundes- und Landesregierung, zu veröffentlichen.

4.12 Das Kölner Buch der Religionen 3500/2009

Das „Kölner Buch der Religionen“ wird jedem Mitglied des Integrationsrates zur Verfügung gestellt.

Auf Nachfrage des Herrn Özküzük teilt Frau Bredehorst mit, dass das vorliegende „Kölner Buch der Religionen“ in einer Auflage von 20.000 Stück und ohne finanziellen Zuschuss der Stadt erstellt und gedruckt wurde.

4.13 Gesetz zur Förderung der politischen Partizipation in den Gemeinden - Neufassung § 27 GO NRW (dieser Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit 4.29 und 4.30 behandelt) 3534/2009

Herr Keltek erläutert, dass das Gesetz trotz den Einlassungen von unterschiedlichsten Seiten in der vorliegenden Form verabschiedet wurde. Er kritisiert etliche Detailregelungen und bittet die anwesenden Ratsmitglieder dies entsprechend weiterzutragen. Herr Voloshin und Herr Özkücük beklagen insbesondere die fehlende Gleichberechtigung im Gesetz.

Herr Keltek weist darauf hin, dass die beabsichtigte Vorlage einer Wahlordnung zur Sitzung im November zu spät sei.

Frau Bredehorst wird zusätzlich zu einem bereits erfolgten Anschreiben an die zuständige Verwaltungsstelle, Herrn Kahlen in dieser Sache direkt anzusprechen und sicher stellen, dass alles Erforderliche zur Integrationsratswahl eingeleitet wird.

Auf Nachfrage von Frau De Bellis wird darauf hingewiesen, dass aufgrund der weiterhin geltenden Hauptsatzung der Stadt Köln, das Gremium ‚Integrationsrat‘ gültig ist.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die zusammen behandelten verschiedenen Mitteilungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt einstimmig per Dringlichkeitsentscheidung dem Rat zu empfehlen, als Wahltermin für die Wahl des künftigen Integrationsrates den 07.02.2010 festzulegen.

**4.14 Einbürgerungskampagne des Integrationsbeauftragten NRW
3592/2009**

Die seitens der Landesregierung durchgeführte Kampagne (und insbesondere auch der Flyer) wird von mehreren Mitgliedern des Integrationsrats aus unterschiedlichsten Gründen sehr ausführlich und heftig kritisiert.

In diesem Zusammenhang wird auf die beiliegende Stellungnahme der LAGA verwiesen. Es wird dazu aufgerufen, den allgemeinen Unmut per Mail gegenüber der Landesregierung kund zu tun.

Beschluss:

Herrn Keltok wird durch den Integrationsrat autorisiert, ein entsprechendes Schreiben in dieser Sache an die Landesregierung zu richten.

**4.15 Antrag zum "Bleiberecht für langjährig geduldete Menschen in Köln"
3498/2009**

Der Tagesordnungspunkt wurde unter 4.11. mitbehandelt.

**4.16 Konzept zum "Haus der Kulturen / Akademie der Künste der Welt, Köln"
3499/2009**

Der Integrationsrat bittet das Kulturdezernat den Integrationsrat und das Interkulturelle Referat in angemessener Weise zu berücksichtigen.

**4.17 Nutzung der Parkfläche südlich der Arnsberger Straße in Köln-Buchheim
3567/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.18 Sondersitzung des Rates am 22.07.2009 zum geplanten Neubau einer
Moschee in Köln-Ehrenfeld
3533/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.19 Errichtung eines islamischen Gemeindehauses in Köln-Chorweiler, Elbeallee - Klärung des Planungsrechtes
3541/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.20 Durchführung der Interkulturellen Woche in Köln - Zuschuss an den Caritasverband für die Stadt Köln
3568/2009**

Der Integrationsrat bittet die Verwaltung, die in den letzten beiden Jahren entstandene Qualität der Interkulturellen Woche nach Auslaufen der Verträge der beiden Mitarbeiter der Geschäftsführung des Trägerkreises der Interkulturellen Woche, auch künftig sicher zu stellen.

**4.21 Gesundheitsbericht 2009 Kindergesundheit im Vorschulalter
3591/2009**

Die Wichtigkeit des Themas für die Stadt wird hervorgehoben.

Frau Bredehorst weist darauf hin, dass der Zusammenhang zwischen Kindergesundheit und Armut bzw. Bildungsferne zwar hinlänglich bekannt sei, allerdings noch nicht die erforderlichen Konsequenzen daraus gezogen wurden. Es wird vorgeschlagen, den vorliegenden Bericht durch den neuen Leiter des Gesundheitsamtes, der am 01.12.2009 seine Stelle antritt, vorstellen zu lassen.

Herr Kelttek bedankt sich in diesem Zusammenhang für die Einstellung eines Amtsleiters mit Migrationshintergrund im Gesundheitsamt, welche nach seinem Empfinden ohne die Unterstützung der Beigeordneten so nicht möglich gewesen wäre.

Herr Ünal beschreibt die elementare Wichtigkeit der Familienbildung für die seelische Gesundheit der Kinder. Diese Thematik ist unabhängig vom sozialen Status der Familien und erfordert ein Gesamtkonzept. Zur Verbesserung der Kommunikation in der Familie wird seinerseits seit Jahren besonders für Familien mit Migrationshintergrund eine Elternschulung angeboten, welche mit relativ geringem finanziellen Aufwand über bestehende Vereine und Träger flächendeckend in Köln angeboten werden könnte.

Der Integrationsrat bittet –unter Teilnahme von Herrn Ünal, der aus dem Rat ausscheidet- um Vorstellung des vorliegenden Berichtes Kindergesundheit durch den neuen Leiter des Gesundheitsamtes und Diskussion dieses sehr komplexen Themas in einer Sitzung in 2010.

**4.22 Erweiterung der Schulsozialarbeit ab dem Schuljahr 2009/2010
3566/2009**

Die Verwaltung wird gebeten, bei den Trägern der Schulsozialarbeit dringend auf die erforderliche interkulturelle Kompetenz -welche nicht zwangsläufig an einen Migrationshintergrund geknüpft ist- der einzustellenden Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter hinzuwirken.

**4.23 Schulstatistiken
3589/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.24 Anfrage zum Ausbau des Gemeinsamen Unterrichts in städtischen
Grundschulen; hier: Erweiterung der Fragen auf weiterführende Schulen
3218/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.25 Anfrage des Integrationsratsmitgliedes Herrn Prölß zu: Anzahl der frei-
willigen Teilnehmer an Integrationskursen
3503/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.26 Informationsdienst Kölner Arbeitsmarkt
3611/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

4.27 entfällt - Vorlage steht unter TOP 7.7

**4.28 Integrationskurse / Einbürgerungszahlen
3501/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.29 Wahl des Integrationsrates
hier: Novellierung des § 27 Gemeindeordnung NRW
3714/2009**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter dem Tagesordnungspunkt 4.13 behandelt.

**4.30 Verfahren im Integrationsrat nach der Kommunalwahl 2009
3683/2009**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter dem Tagesordnungspunkt 4.13 behandelt.

**4.31 Sitzung des Integrationsrates vom 28.04.2009 Nachfragen zur Mitteilung
TOP 4.5
3650/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

**4.32 Projekt "Sicher Schwimmen"
3542/2009**

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung ohne weitere Aussprache zur Kenntnis.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Es liegen keine Anträge vor.

6 Berichte

6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

Es liegen keine Berichte vor.

6.2 Bericht der Vertreter/innen des Integrationsrates für die Bezirksvertretung Mülheim und Porz

Es liegen keine Berichte vor.

6.3 Bericht aus der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW (LAGA NRW)

Herr Keltek berichtet über eine Veröffentlichung des ‚Berliner Institutes für Bevölkerung und Entwicklung‘ zum Thema „Ungenutzte Potentiale. Zur Lage der Integration in Deutschland“, welche zum Jahresbeginn mit seiner These Türken seien nicht integrationsfähig, ein großes Medienecho erreichte.

Herr Professor Bukow hat auf Bitten der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen (LAGA) die in der Tischvorlage ausgelegte Gegenexpertise verfasst.

Das Medienecho einer in der letzten Woche durchgeführten Pressekonferenz im Rathaus mit der Vorstellung der Expertise war allerdings äußerst gering.

Die 95-seitige Veröffentlichung des ‚Berliner Institutes‘ ist unter folgender Internetadresse abrufbar:

<http://www.berlin->

[institut.org/fileadmin/user_upload/Zuwanderung/Integration_RZ_online.pdf](http://www.berlin-institut.org/fileadmin/user_upload/Zuwanderung/Integration_RZ_online.pdf)

7 Beschlussvorlagen

7.1 Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren 2009 - Verteilung bisher nicht verausgabter Fördermittel - 3181/2009

Frau Giurano nimmt wegen Befangenheit nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt, aus im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, unter Zeile 15 Transferleistungen veranschlagten, bisher nicht verteilten Mitteln zur Förderung von Interkulturellen Zentren die Förderung folgender Einrichtungen:

Förderung des Interkulturellen Zentrums „Verein für Interkulturelle Bildung und Austausch e.V.“ in Höhe von 8.000 € (Förderkategorie Mittleres Zentrum)

Förderung des Vereins Offene Welt e.V. - Italienische Kultur im Dialog – in Höhe von 8.000 € (Förderkategorie Mittleres Zentrum)

- vorbehaltlich der Anerkennung als Interkulturelles Zentrum durch den Ausschuss Soziales und Senioren am 20.08.2009 -

= insgesamt 16.000 €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt.

7.2 Vergabe der Mittel für Antirassismus-Training 3464/2009

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales und Senioren die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Für Maßnahmen im Rahmen des Antirassismus-Training im Jahr 2009 werden in einem dritten Schritt Mittel in Höhe von 20.470 € gemäß Anlage 1 vergeben:

Die Kostendeckung erfolgt aus den im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, unter Zeile 15, Transferleistungen, veranschlagten Mitteln für

- a) Antirassismus-Training (im Umfang 12.405 €) und
- b) Zuschuss für Aktionsprogramm gegen Gewalt und Extremismus (im Umfang von 8.065 €),

vorbehaltlich der uneingeschränkten Verfügbarkeit der Mittel.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.3 Vergabe von Mitteln für Antirassismus-Training, hier: Untersuchung "Zur gesellschaftlichen Relevanz des Rechtsextremismus im türkischen Milieu allochthoner Jugendlicher und Heranwachsender" 2951/2009

Frau Mucuk-Edis weist darauf hin, dass an Stelle der in der Vorlage benutzten Begrifflichkeit ‚türkischstämmig‘ das Wort ‚türkeistämmig‘ benutzt werden sollte, da die Türkei ein Vielvölkerstaat sei. Dieser Sachverhalt müsse zudem bei der Untersuchung angemessen berücksichtigt und entsprechend alle türkeistämmigen Volksgruppen befragt werden.

Herr Ensmann bittet fachspezifische Worte wie ‚allochthon‘ in Verwaltungsvorlagen nicht zu benutzen. Für die Verwaltung erklärt Frau Fohlmeister dies zukünftig zu berücksichtigen; ‚allochthon‘ bezeichnet die zugewanderte Bevölkerung in Abgrenzung zu ‚autochthon‘, welche die einheimische Bevölkerung bezeichnet.

Frau Bredehorst merkt an, dass die Begrifflichkeiten der deutschen Sprache zum Themenkomplex Migrationspolitik oft nicht ausreichend seien oder auch einen „rassistischen Unterton“ hätten und hofft, dass die Begriffe allochthon und autochthon Eingang in die deutsche Umgangssprache finden.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales und Senioren die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Von den im Haushaltsplan 2008/2009 im Teilergebnisplan 0501, Soziale Hilfen, unter Zeile 15, Transferleistungen, veranschlagten Mitteln für Antirassismus-Training in Höhe von 50.000 € werden in 2009 in einem vierten Schritt Mittel in Höhe von 15.000 € an die Forschungsstelle für Interkulturelle Studien (FIST) der Universität zu Köln vergeben, vorbehaltlich der uneingeschränkten Verfügbarkeit der Mittel.

Die Verwaltung wird ermächtigt die FIST zu beauftragen, in einer aufeinander aufbauenden

(Teil-) Untersuchung erste Teilergebnisse und Hinweise zur gesellschaftlichen Relevanz des Rechtsextremismus im türkischen Milieu von Jugendlichen und Heranwachsenden mit Migrationshintergrund zu erforschen und in Berichtsform vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.4 Antrag auf Anerkennung als Interkulturelles Zentrum, hier: Logos-Verein für russische Kultur und Bildung e.V., Homarstr. 64, 51107 Köln 3271/2009

Herr Helling fragt nach, ob bei diesem neuen und bislang unbekanntem Verein tatsächlich mit allen genannten Trägern feste Kooperationsverträge existieren. Die Verwaltung sagt zu, die Selbstauskünfte des Vereins zu überprüfen und den Sachverhalt rückzumelden.

Herr Ünal bittet das Gebührensystem des Vereins noch einmal nachzufragen und rückzumelden.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Ausschuss für Soziales und Senioren die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Ausschuss Soziales und Senioren beschließt die Anerkennung des Vereins „Logos-Verein für russische Kultur und Bildung e.V.“, Homarstr. 64, 51107 Köln, als Interkulturelles Zentrum.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.5 Ausländerrechtliche Beratungskommission, Bestellung eines Mitglieds durch den Rat 3102/2009

Der Vorsitzende, Herr Keltek, begrüßt die zurück gekehrte neue Leiterin der Ausländerbehörde, Frau Dahmen.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat bestellt Frau Dagmar Dahmen (Leiterin der Abteilung für Ausländerangelegenheiten) zum Mitglied der kommunalen ausländerrechtlichen Beratungskommission (ABK).

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

7.6 Verwendung von Haushaltsmitteln des Integrationsrates in 2009 3459/2009

Beschluss:

Der Integrationsrat beschließt

- die Durchführung und Finanzierung eines ‚Kölner Fachgespräches zur Migration/Integration‘; hier: Vorstellung der zentralen Ergebnisse der Sinus-Milieustudie, sowie der Finanzierung der anfallenden Kosten in Höhe von insgesamt maximal ca. 1.400,- €,
- die Bezuschussung der Abschlussveranstaltung der Interkulturellen Woche in Höhe von 500,- €.

Für das Haushaltsjahr 2009 wurden dem Integrationsrat u.a. Haushaltsmittel für Werbung / Öffentlichkeitsarbeit etc. in Höhe von 7.600,- € zugewiesen, über deren Verwendung er selbstständig entscheidet: In 2009 wurden bislang ca. 200,- € verausgabt; somit stehen entsprechende Mittel zur Verfügung (Kostenstelle 400005798, Kontengruppe 54, Kontenart 542620, Finanzposition 5090.574.2620.7). Die Verwaltung wird beauftragt die Mittel im Rahmen der haushaltsrechtlichen Regelungen auszuführen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

**7.7 Gründung des "Verbundes Kölner europäischer Grundschulen" (vorher Tagesordnungspunkt 4.27)
3299/2009**

Frau Mucuk-Edis lobt die hervorragende Arbeit des ZMI (Zentrum für Mehrsprachigkeit und Integration) in dieser Sache und hofft auf eine erste Verleihung des Titels „Kölner Europäische Grundschule“ im Herbst dieses Jahres.

Beschluss:

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages:

Der Rat beschließt in Anlehnung an seinen Beschluss vom 14.11.2006 folgenden 10 Schulen den Titel „Kölner europäische Grundschule“ zu verleihen und in den zu gründenden „Verbund Kölner Europäischer Grundschulen“ aufzunehmen:

GGs Alzeyer Straße,

GGs Alte Wipperfürther Straße,

GGs An St. Theresia,

GGs Erlenweg,

GGs Ernstbergstraße,

GGs Lustheider Straße,

St. Nikolaus-Grundschule,

KGS Vincenz Statz,

GGs Westerwaldstraße und

KGS Zugweg

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Beschluss:

Der Integrationsrat entscheidet eine Presseveröffentlichung zum

- Wahltermin für die Wahl des neuen Integrationsrates am 07.02.2010
- Thema „Bleiberecht

9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Frau De Bellis fragt bezüglich des aktuellen Sachstandes des Anerkennungsverfahrens für den Verein „mehrSprache e.V.“ als Interkulturelles Zentrum nach und bittet um eine Mitteilung in der Niederschrift.

Mitteilung der Verwaltung (beigefügt in die Niederschrift):

gezeichnet:

Tayfun Keltek
(Vorsitzender)

Andreas Vetter
(Schriftführung)